

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zwayten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 290

zu geben/so wäre ich der glückseligste unter den Thieren: mein stolzer Hahn läst sich solcher Gestalten bethören / daß er seinen Fragen tieff herab gehebt/ das Osculum pacis zu empfangen / der Fuchs aber schnappt zugleich/ und ziehet den Gesellen von Zaun herunter/ rupfft diesen hoffärtigen Feder-Hansen dergestalten/daß kaum etliche Beinlein übergeblieben.

Mit dergleichen Lob-Predigen kommt der schlanke höllische Fuchs auch an viel Frauenzimmer / als die des Lobs besonders allezeit begierig seyn / streichet ihnen ihre eingebildte Qualitäten vor / treibet sie zu dem Gesang/worunter oft viel verliebte/unzüchtige/und Venerische Sachen verborgen ligen / und also fallen sie diesen listigen Fuchs dem Teuffel/gar leicht in die Klauen.

Es giebt saubere Singerinnen/und diese seynd jene/die sich mit geistlichen Gesängern ergötzen / und das ist nichts übel / aber es gibt noch mehr saure Singerinnen/ ja Sau-Singerinnen selbst / deren ist ein grosse Anzahl an allen Orten.

Andächtig und geistlich singen ist ein Englisches Werck/ und ist Gott sehr angenehm/wie wir es in der Heil. Schrift sehen. Angenehm war das Gesang Moyses / und des gesamten Israelitischen Volcks/ nachdem er so wunderbarlich durch das rothe Meer passiret/und sollen dazumalen/wie die Rabbiner bezeugen / auch die etlich Tag und Wochen alle unmündige Kinder durch ein Miracul / das ganze Lied mit gesungen haben. Angenehm war das Gesang Deborah und Barac/ nachdem sie den Sieg und berühmte Victori wider den Cananäischen Kriegs Fürsten Sisara erhalten. Angenehm war das Gesang der lieben Eltern Maná und Helcaná / wie ihnen ihr Sohn Samuel geböhren. Angenehm war das Lob-Gesang des Königs Ezechia / nachdem er durch Göttliche Hülf wider zur gewünschten Gesundheit gelanget. Angenehm war das Gesang der Judith/ als sie dem Holoferni das Haupt abgeschnitten / worvon dem ganzen Volck Israel ein Haupt-Glück erwachsen. Angenehm war das Gesang der dreien Knaben in dem Babylonischen Ofen/ worinn das Feuer einen Fevertag gehalten / diese aber einen fröhlichen Fest Tag. Angenehm war das